



Programm Januar – Juli 2024

ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN





Inhaltsverzeichnis

- Seite 4
Neues aus Übersee
- Seite 10
Programm
- Seite 14
Ausstellungen
- Seite 20
Besuchsinformationen

You can find the English version here:



www.uebersee-museum.de/en/program-2024



Bienenprojekt in Tibati gestartet

Dass es in der Debatte um geraubtes Kulturgut nicht nur um Rückgaben geht, zeigt ein nun in Tibati (Kamerun) gestartetes Bienenprojekt: Nachdem im Herbst 2022 der Lamido von Tibati zu Besuch in Bremen war, um über die Zukunft der rund 150 aus Tibati geraubten Objekte im Bestand des Übersee-Museums zu sprechen, wurde auch der Wunsch nach Zusammenarbeit deutlich. In Planung mit der Stadt und der Universität Bremen befinden sich mehrere landwirtschaftliche Projekte, von denen eines nun über Gelder der „Rest-Cent“-Aktion gestartet werden konnte: die Bieneninitiative von Dr. Mazi Sanda.

Dieser forscht bereits seit Längerem in Nordkamerun zur Honigproduktion und leitet dort die Imker*innen an. Durch die Anpassung traditioneller Technologien, Ausbildung der Imker*innen und einer daraus resultierenden Steigerung von Qualität und Quantität des Honigs kann die Wertschöpfungskette deutlich verbessert werden. Auch wird angesichts des Klimawandels auf eine nachhaltige Entwicklung der Imkerei geachtet. Diese ist ein bedeutender Pfeiler der Agrarwirtschaft Kameruns und eine wichtige Einkommensquelle für einen großen Teil der lokalen Bevölkerung.



Mein Lieblingsobjekt!

Malte Hampe, Tischler am Übersee-Museum

Moin! Ich bin Malte Hampe. Als Leiter der Werkstatt im Museum kenne ich mich sehr gut mit unseren Ausstellungen und den Exponaten aus. Trotz der schier Menge an Möglichkeiten fiel mir die Wahl für mein Lieblingsobjekt ganz leicht: Der Küstenmammutbaum ist ein wahres Wunder der Natur und fasziniert mich seit meiner Kindheit. Damals konnte ich kaum glauben, dass Bäume so groß und uralt werden können! Dieser Baum entstand bereits ca. um 370 v. Chr. und wurde über 2 300 Jahre alt. Die Scheibe des Stammes, die in der Dauerausstellung „Erleben, was die Welt bewegt“ zu sehen ist, beeindruckt mit einem Durchmesser von etwa 4,5 Metern. Heutzutage laufe ich beinahe jeden Tag an ihr vorbei und kann nicht anders, als jedes Mal hinzuschauen. Es erinnert mich daran, wie winzig und unbedeutend wir Menschen im Vergleich zu solch einem Naturwunder sind. Dieser Baum hat so viele Tausend Jahre Erdgeschichte miterlebt und wir sind nur ein kleiner Teil davon – ich frage mich, wie der Mensch, der diesen Baum gefällt hat, darüber dachte.



Übersee-Museum ist neues Mitglied bei Museums for Future

Wir freuen uns, Teil des Netzwerks „Museums for Future“ zu sein!

Wir wollen mit unseren Ausstellungen Besucher*innen für die Schönheit und die Vielfalt der Welt begeistern! Dazu gehört auch, dass wir sie ermutigen wollen, einen Teil zum Erhalt dieser Vielfalt und zum Klimaschutz beizutragen. Aber auch hinter den Kulissen tut sich bei uns einiges und wir arbeiten daran, CO₂-Emissionen einzusparen. Nachhaltigkeit ist ein auf Dauer angelegter Prozess, der sich als „neues Normal“ in der Museumswelt etablieren muss. Mit unserem Beitritt bei MFF wollen wir uns mit gleichgesinnten Museen vernetzen, um uns gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit im Museumsbetrieb stark zu machen. Wir haben jetzt die Chance, neue Wege zu finden.



Der Countdown läuft: Digitale Plattform zur künftigen Ausstellung Ozeanien geht an den Start

Seit 2021 erproben wir in diesem digitalen Projekt gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der National University of Samoa (NUS), neue Wege der internationalen Zusammenarbeit und digitale Zugänge zur Ozeanien-Sammlung des Museums.

Im Frühjahr 2024 ist es nun soweit und die multimediale Projekt-Plattform geht online! Was verbinden die Menschen im Pazifikraum mit den Objekten hier im Museum? Welche berührenden Geschichten verbergen sich hinter ihnen, von denen wir bislang nichts wussten? Wechseln Sie die Perspektive und erfahren Sie spannende Hintergründe zu einem Mammutprojekt, das in dieser Form einzigartig in der deutschen Museumswelt ist. Sie wollen den Launch nicht verpassen. Auf der Website halten wir Sie auf dem Laufenden!



www.uebersee-museum.de/ozeanien-digital

Das Projekt wurde ermöglicht durch:
Karin und Uwe Hollweg Stiftung / Waldemar Koch Stiftung /
Deutsche Bundesstiftung Umwelt / Die Sparkasse Bremen /
Bundesministerin des Auswärtigen der Bundesrepublik
Deutschland



Digitale Angebote

Das Museum lässt sich auch online erkunden! Egal ob als Ergänzung zum Museumsbesuch oder von zuhause aus: Unsere Multimediaguides zu allen Ausstellungsbereichen halten spannende Informationen für Groß und Klein bereit. Außerdem wecken abenteuerliche Themen-Rallyes den Entdeckergeist. Ein weiteres digitales Highlight: ein virtueller Rundgang durch das Schaumagazin Übermaxx. Im Museumsdepot verbirgt sich Alltägliches wie Kurioses – vom Fischhautanorak und dem flugunfähigen Papagei Kakapo bis hin zum Tafelsilber des Norddeutschen Lloyd oder einem Zweifingerfaultier.

Im ganzen Museum gibt es freies WLAN!



www.uebersee-museum.de/mediaguide



Familiientag
17. Februar 2024

Chinesisches Neujahr

Begrüßen Sie mit uns das Jahr des Drachen! Das Chinesische Neujahr 2024 gilt als Jahr der Neuanfänge. In Kooperation mit dem Konfuzius-Institut Bremen wartet am Familiientag ein buntes Programm für Groß und Klein auf die Besucher*innen: Von Mitmach-Angeboten, Bastelaktionen zum Kreativ werden über Kurzführungen in der Asien-Ausstellung bis zu Schnupperkursen oder Konzerten ist für jede*n etwas dabei. Individuelle Angebote zum Scherenschnitt oder Kalligraphie runden das Programm ab.

Highlight
25. Mai 2024

Lange Nacht der Museen

Auch in diesem Jahr lädt das Übersee-Museum Bremen anlässlich der Langen Nacht der Museen mit einem abwechslungsreichen Programm zu einer Erlebnisreise um die Welt ein. In besonderer Atmosphäre warten in den späten Abendstunden Workshops, Führungen, Einblicke hinter die Kulissen und Musik auf die Besucher*innen. Um Mitternacht ist wieder das klassische Highlight dabei: eine Führung mit Direktorin Prof. Dr. Wiebke Ahrndt zum mexikanischen Totenkult.

Das Übersee-Museum – Die Vielfalt der Welt unter einem Dach

Im Übersee-Museum stehen die Vielfalt des Lebens, des Zusammenlebens und der Perspektiven auf unsere Welt im Mittelpunkt. Spannende kulturgeschichtliche Exponate, meisterhafte Tierdioramen und echte Pflanzen laden zum Staunen ein. Der Besuch führt Sie von Asien mit seiner sagenumwobenen Seidenstraße über die afrikanische Savanne bis nach Amerika. Dabei folgen die Ausstellungen keinem festgelegten Rundgang – Sie sind eingeladen, das Museum frei zu erkunden.

Viele Museumsschätze aus der Sammlung warten im benachbarten Schaumagazin „Übermaxx“ darauf, entdeckt zu werden. In der Ausstellung „Spurensuche“ setzt sich das Museum kritisch mit seiner kolonialen Vergangenheit auseinander. Bis Winter 2024/2025 entsteht im ersten Lichthof des Museums eine neue Ozeanien-Ausstellung über das Leben im Pazifikraum. Für eine Verweilpause können Sie den Koi-Teich besuchen und die ruhige Atmosphäre genießen. Stärken Sie sich mit Selbstmitgebrachtem in unserem Afrika-Café, in der Picknick-Ecke oder lassen Sie den Museumsbesuch im Restaurant „Übersee“ ausklingen.





**Große Sonderausstellung
bis 28. April 2024**

Buddhismus

Der Buddhismus ist eine der großen religiösen Traditionen der Menschheit. Meditation, Achtsamkeit, Yoga – viele buddhistische Praktiken haben Einzug in unseren heutigen Alltag gefunden. Doch wo liegen die Anfänge des Buddhismus? Wie verbreitete er sich in der Welt und was macht die Anziehung für das westliche Publikum aus? Anhand von rund 250 Exponaten aus der Sammlung des Museums spürt die Sonderausstellung „Buddhismus“ der ungebrochenen Faszination für die Weltreligion nach. Von prunkvollen Buddha-Figuren über aufwendig gefertigte Textilien bis hin zu Ritualgegenständen: Die Besucher*innen erwarten außergewöhnliche Highlights aus Myanmar, Thailand, der Seidenstraßenregion, China, Japan und Tibet.

Auf der Reise durch die Welt des Buddhismus erleben Besucher*innen die denkwürdigen Ereignisse in der Nacht von Buddhas Erwachen, tauchen ein in die meditative Atmosphäre eines Zen-Gartens oder staunen über die monumentalen heiligen Stätten, die die Geschichte des Buddhismus geprägt haben.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Waldemar Koch Stiftung / Ostasiatischer Verein Bremen e.V. /
Freundeskreis Übersee-Museum Bremen e.V. / Ernst von
Siemens Kunststiftung / Deutsch-Japanische Gesellschaft /
Die Sparkasse Bremen / WESER-KURIER / Bremen Zwei

Kabinettausstellung

12. April 2024 – 15. September 2024

Digi ... Was? –

Aus dem Depot in die digitale Welt

Die Digitalisierung macht vor der Museumsarbeit nicht Halt: Auch das Übersee-Museum arbeitet daran, seine Bestände zu digitalisieren und online für alle zugänglich zu machen. Keine leichte Aufgabe bei über 1 Million Objekte alleine im naturkundlichen Bereich! Diese wichtige Arbeit geschieht zumeist im Verborgenen und wird von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Mit der Kabinettausstellung „Digi ... Was?“ macht das Übersee-Museum seine Sammlungsarbeit sichtbar und lädt Besucher*innen ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zu festgelegten Zeiten werden naturkundliche Objekte live in der Ausstellung digitalisiert. Dabei kann das Publikum mit den Mitarbeiter*innen ins Gespräch kommen. Wie funktioniert das Digitalisieren der Objekte? Welches Equipment und welche Technologien kommen zum Einsatz? Vor welchen Herausforderungen stehen die Mitarbeiter*innen und wo liegen die Chancen für die tägliche Museumsarbeit? Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Anschaulich können die Besucher*innen diesen Fragen auf den Grund gehen und an einem explorativen Medientisch die ersten Ergebnisse der Digitalisierung bestaunen.

Die Digitalisierung der naturkundlichen Sammlungen des Übersee-Museums wird ermöglicht durch das Förderprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ (Invest Deutschland) und die Freie Hansestadt Bremen.





Tagen & Feiern im Übersee-Museum

Sie planen eine Tagung, eine Feier oder ein exklusives Firmenevent? Im Übersee-Museum verbinden sich eindrucksvolle Architektur und Ausstellungen zu einem Ambiente, das sowohl vielfältige als auch außergewöhnliche Möglichkeiten für Veranstaltungen jeder Art bietet. Neben den Veranstaltungsräumen können Sie auch die Ausstellungsbereiche sowie das Foyer für Ihr Event mieten – sprechen Sie uns einfach an!

Kontakt

Svenja Biet
T 0421 160 38 - 150
s.biet@uebersee-museum.de

Wollen wir Freund*innen werden?

Es ist der Ursprung des Übersee-Museums: das Engagement von Bürger*innen. Der Freundeskreis des Übersee-Museums e.V. bietet Interessierten die Gelegenheit, sich für das Museum und seine Projekte einzusetzen. Freundeskreis-Mitglieder haben freien Eintritt in die Ausstellungen und erhalten persönliche Einladungen zu Ausstellungseröffnungen.

Übersicht Jahresbeiträge

Einzelpersonen 45,- €
Schüler*innen, Studierende 25,- € (mit Nachweis)
Familien 60,- €
Unternehmen 100,- € (maximal 2 Personen)

Kontakt

Sabine Eichler
T 0421 160 38 - 123
s.eichler@uebersee-museum.de



Informationen

Eintrittspreise

Erwachsene

Dauer- und Sonderausstellung 13,50 € / ermäßigt 6,75 €

Sonderausstellung 9,- € / ermäßigt 4,50 €

Kinder bis einschließlich 5 Jahre erhalten freien Eintritt.

Alle Ermäßigungen finden Sie auf der Website.

Jahreskarte

Erwachsene 52,- €

Studierende 26,- €

Senior*innen 46,80 €

Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder) 60,- €

Inhaber*innen der Jahreskarte können beim Museumsbesuch eine Person kostenfrei mitnehmen. Dies gilt nicht für die Familien-Jahreskarte.

Öffnungszeiten

Di bis Fr 9 – 18 Uhr / Sa + So 10 – 18 Uhr

Mo geschlossen

Ab 30. April 2024:

Di bis Fr 9 – 17 Uhr / Sa + So 10 – 17 Uhr

In den Bremer Schulferien: Di bis So 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten an den Feiertagen finden Sie auf der Website.

Nichts verpassen? Abonnieren Sie unseren Newsletter „Neues aus Übersee“!



www.uebersee-museum.de/newsletter



Freies WLAN



@ueberseemuseum



Übersee-Museum



Kontakt

Übersee-Museum Bremen

Bahnhofsplatz 13 / 28195 Bremen

T 0421 160 38 - 0

office@uebersee-museum.de / www.uebersee-museum.de

Impressum

Herausgeber: Übersee-Museum Bremen

Direktorin: Prof. Dr. Wiebke Ahrndt

Redaktion: Julia Ditsch

Gestaltung: Wiebke Hasselmann

Abbildungen:

Titel: Drachenkopf mit Tempelglocke im Maul, Japan

Fotos: Martin Gruber (Seite 5) / Matthias Haase & Volker Beinhorn



BREMEN
ERLEBEN!